

Rathaus verliert Streit mit „Kyosk“

Verwaltungsgerichtshof bestätigt Urteil und weist Berufung zurück / Anwohner erwarten weitere Schritte

Von Fabian Vögtle

Im Streit um den „Kyosk“ an der Adlerstraße hat der Verwaltungsgerichtshof (VGH) Baden-Württemberg ein Machtwort gesprochen. Der sechste Senat wies die Berufung der Stadtverwaltung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts vom September 2016 zurück. Der Kyosk hatte wegen Untersagung der Ausübung eines Gewerbes gegen das Amt für öffentliche Ordnung (AfÖ) geklagt. Zuletzt war ein vom Gericht unterbreiteter Vergleichsvorschlag abgelehnt worden.

Rückblick: Winfried Lutz meldete 1999 in der Adlerstraße 2 ein Gewerbe an, das derzeit vom Verein „Kyosk interym“ betrieben wird. Der Raum versteht sich als soziokulturelles Nachbarschaftsprojekt. Nach Beschwerden von Anwohnern wegen Lärmbelästigung sowie Polizeikontrollen und der Annahme, dass im Kyosk alkoholische Getränke mit Gewinn verkauft werden, hatte das Amt Lutz die Ausübung des Gewerbes ohne Gaststättenerlaubnis im Mai 2014 untersagt. Dagegen legte er Widerspruch ein. Dieser wurde vom Regierungspräsidium im August 2015 zurückgewiesen, der Kyosk reichte Klage beim Verwaltungsgericht ein.

Das Gericht hob im September 2016 den Widerspruchsbescheid auf. Begründung: Beim Getränkeausschank im Kyosk handele es sich nicht um einen gewinnorientierten arbeitenden Gewerbebetrieb. Zwar sei ein Getränkeumsatz erkennbar, dieser gehe aber vor allem auf den Straßenverkauf zurück – eine Bagateltsache. Auf Antrag der Stadt ließ der VGH im Feb-

ruar die Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts zu. Der Versuch, mit einem Vergleich (geregelter Öffnungszeiten) einen Kompromiss zu finden, scheiterte. Nun entschieden die Richter, dass der Kyosk „kein der Erlaubnispflicht unterfallendes Gaststättengewerbe im Sinne des Gaststättengesetzes“ ist. Man könne nicht feststellen, dass ein gewerblicher Charakter vorliege. Das Gericht wies auch daraufhin, dass die Änderungsvorschläge von Kyosk die Bereitschaft erkennen ließen, auf Interessen der Anwohnerschaft Rücksicht zu nehmen.

Stadtverwaltung prüft die Urteilsbegründung

Das bezweifelt Gerhard Heiner, der in der Nachbarschaft wohnt und als stellvertretender Vorsitzender des Lokalvereins Innenstadt für Dutzende von Anwohnern spricht. Zwar sei der Zustand in den vergangenen Monaten erträglicher gewesen. Aber just diese Woche habe der nächtliche Lärm vor dem Kyosk wieder begonnen. „Wir erwarten jetzt von der Stadtverwaltung weitere Schritte“.

Diese müsse die Urteilsbegründung auswerten, um sich zu positionieren, teilte Rathaussprecherin Edith Lamersdorf mit. Der Betreiberverein begrüßte das Urteil in einer Mitteilung: „Es gibt mit Wirkung über Freiburg hinaus nicht-kommerziellen Initiativen eine gewisse Rechtssicherheit und kann für ähnliche Projekte förderlich sein“, heißt es. Auch die Unabhängigen Listen sind erfreut. „Die Entscheidung ebnet den Weg für eine langfristige Nutzung als Treffpunkt im Quartier im Einvernehmen mit den Nachbarn“, so Michael Moos.



René Borbonus beim BZ-Wissensforum in der Aula der Universität

FOTO: THOMAS KUNZ

Mehr Respekt vor dem Respekt

BZ-WISSENSFORUM: Fünf Punkte, die wir von René Borbonus gelernt haben

Von Holger Knöferl

„Die Menschen sehnen sich nach Respekt.“ Das ist René Borbonus zentrale These. Aber: Warum leben wir heute in einem von Respektlosigkeit geprägten Klima? Und was kann jeder persönlich daran ändern? Fünf Thesen aus Borbonus Vortrag im Rahmen des BZ-Wissensforums in der Aula der Uni Freiburg.

Respektlosigkeit ist komisch

Als Beispiel nennt der Rhetorik-Trainer Fernsehformate wie die „Heute-Show“ oder das Dschungelcamp. Dort werde respektlos mit den Menschen umgegangen, teilweise sogar ehrverletzend. Aber der hohe Unterhaltungswert überdeckt die Folgen.

Anonymität im Netz

Die Anonymität im Netz „ist eine Riesenseuche“. Denn auch sie befördere die Re-

spektlosigkeit im Umgang der Menschen miteinander.

Emotionen geben wichtige Signale

„Respektieren Sie Gefühle“, rät Borbonus. Wer Gefühle bagatelisiert, verschlimmere nur die Situation. Sein Beispiel: das Kind, das Angst vor einer Aufgabe hat. Und die Mutter antwortet: „Das wird schon nicht so schlimm werden.“ Falsche Antwort.

Respektvoll fragen

„Die Warum-Frage macht Menschen fertig“, sagt Borbonus. Sie bringt den Gesprächspartner in die Situation, sich zu rechtfertigen: „Das Warum will nichts ergründen.“ Borbonus rät, „warum“ durch „wozu“ zu ersetzen: „Geht fast immer.“

In Alternativen denken

Wenn ihn auf der Autobahn ein anderer Autofahrer stresst, steckt sich Borbonus eine rote Clownsnase auf – und lacht über

sich selbst. Doch die rote Nase ist nur eine Metapher, „an etwas anderes zu denken“. Und schon klappt es wieder mit dem Respekt.

Spruch des Abends

„Wir schaffen das“ ist kein Zitat von Angela Merkel, sondern von „Bob der Baumeister“.

Fazit: Respekt ist mehr als eine Floskel und vor allem eine Frage der eigenen inneren Haltung. Das wurde deutlich, wenn auch mancher Spruch respektlosflapsig ausfiel. Aber mit ein bisschen Spaß lernt es sich eben auch leichter.

Das BZ-Wissensforum ist eine Vortragsreihe, die die Badische Zeitung anbietet. Die Veranstaltungen sind größtenteils ausgebucht, es gibt nur noch Restkarten.

Mehr Fotos gibt es online auf www.mehr.bz/borbonus

KW 41 Gültig vom 11.10. bis 14.10.2017

REWE 90 JAHRE DEIN MARKT

WIR SORGEN FÜR FRISCHE PRODUKTE, WEIL SIE FÜR GLÜCKLICHE KUNDEN SORGEN. Und das seit 1927.

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 477 397 77.

WILHELM BRANDENBURG

Zungenrotwurst oder Bierschinken 100 g 37% gespart **0,99** JUBILÄUMSPREIS

Schweine-Filet 100 g Aktionspreis **0,69** JUBILÄUMSPREIS

Maggi Fix & Frisch oder Guten Appetit Suppe versch. Sorten, (100 g = 0,48-1,90) **23,2-92-g/2-4-Teller-Beutel** 44% gespart **0,44** JUBILÄUMSPREIS

Ritter Sport Mini (100 g = 0,93) **300-g-Packung** 15% gespart **2,79** JUBILÄUMSPREIS

SENSATIONS- PREIS

Pfanner IceTea versch. Sorten, (1 l = 0,48) **2-l-Packung** 43% gespart **0,95** JUBILÄUMSPREIS

Frische Hähnchen-Minutenschnitzel SB-verpackt, (1 kg = 7,48) **400-g-Packung** Aktionspreis **2,99** JUBILÄUMSPREIS

Pepsi versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, (1 l = 0,33) **1,5-l-PET-FL.** zzgl. 0,25 Pfand 44% gespart **0,49** JUBILÄUMSPREIS

Peru/Argentinien: Heidelbeeren (100 g = 1,43) **125-g-Schale** Aktionspreis **1,79** JUBILÄUMSPREIS

Niederlande: Roma Rispentomaten »Aromatica«, Kl. I, (100 g = 0,52) **250-g-Schale** Aktionspreis **1,29** JUBILÄUMSPREIS

Dr. Oetker Ristorante Pizza oder Flammkuchen versch. Sorten, tiefgefroren, (1 kg = 4,11-7,62) **235-435-g-Packung** 28% gespart **1,79** JUBILÄUMSPREIS

Schloss Munzigen Young Line Sekt oder Secco versch. Sorten, (1 l = 5,32) **0,75-l-Fl.** 14% gespart **3,99** JUBILÄUMSPREIS

Bio mit Lichtbeständigkeit

REWE Bio

Spanien: Salatgurke Kl. II Stück Aktionspreis **0,88** JUBILÄUMSPREIS

PAYBACK

PUNKTE-HIGHLIGHTS DER WOCHE EXKLUSIV FÜR PAYBACK KUNDEN!

30 FACH PUNKTE beim Kauf von HEINEKEN PRODUKTEN im Gesamtwert von über 2 €*

10 FACH PUNKTE beim Kauf von SB-WURST im Gesamtwert von über 2 €*

*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angebotenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 14.10.2017 gültig. PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.